

# Bücher

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **68 (1981)**

Heft 13

PDF erstellt am: **01.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Bücher

### Lehrerfortbildung

*Schmidt, Arno: Didaktik der Lehrerfortbildung.* Verlag Schroedel, Hannover 1979/80, 2 Bände. In der Reihe «Ergebnisse aus der Arbeit der Niedersächsischen Lehrerfortbildung» sind die beiden Bände 31 und 32 erschienen, die sich mit der Didaktik der Lehrerfortbildung beschäftigen. Zwei höchst interessante Bände, überaus notwendige Schriften, weil uns – Kursleitern und Kursteilnehmern von LFB – auf diesem Gebiete bisher kaum Unterlagen zur Verfügung standen.

Der erste Band beschäftigt sich mit zwei Themenkreisen: lerntheoretische Grundlagen der Lehrerfortbildung und Inhalte und Ziele der LFB. Während der erste Bereich eine knappe, aber sehr verständliche Lernpsychologie im Hinblick auf die Erwachsenenbildung darstellt, zeigt der zweite Schwerpunkt einige Ansätze für eine LFB-Didaktik auf, indem vor allem über Inhalte referiert wird. Ganz wesentlich und stark praxisorientiert sind die didaktischen Rah-

menbedingungen für die LFB, die jedem, der in der Erwachsenenbildung tätig ist, grosse Hilfe bietet. Auf so knappem Raum sind noch selten so viele gute Anregungen für die Kursgestaltung vermittelt worden! Der zweite Band beschäftigt sich noch detaillierter mit der Didaktik der LFB, indem auf Ratschläge für den Kursleiter, auf Arbeitsformen, Medien und Evaluation der LFB eingegangen wird. Hier sind von verschiedenen Autoren die in zahlreichen Arbeitspapieren und Büchern bekannten Aussagen zusammengetragen und zum Teil auch gewertet worden, so dass jedermann für seine Arbeit Unterstützung erhält. Gerade die Darstellung der Arbeitstechniken in der LFB (S. 67 ff.) gibt viele wichtige Hinweise. Ein Thema, das noch zu wenig intensiv in der LFB dargestellt wurde, ist ihre Evaluation. Aus der praktischen Arbeit in Niedersachsen wird an einigen Beispielen gezeigt, wie LFB-Arbeit beurteilt werden kann.

Diese beiden Bände sind zwei überaus nützliche Bücher, die jedem, der Lehrerfortbildung erlebt und durchführt, sehr zu empfehlen sind. W.W.

## Gemeinde Dagmersellen LU

Wir suchen auf Beginn des neuen Schuljahres (Beginn 24. 8. 81)

**je eine Lehrperson  
an die Sekundarschule  
Richtung phil. I und II  
drei Lehrpersonen  
an die Realschulen.**

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen sind baldmöglichst zu richten an K. Egli, Rektorat, 6252 Dagmersellen, Tel. 062 - 86 34 01.

## Friedheim, 8608 Bubikon

Wir suchen auf Herbst 1981 für eine Mittelstufenklasse unseres Heimes für normalbegabte, verhaltensschwierige Schüler einen

### Lehrer

Es erwartet Sie eine anforderungsreiche, aber sowohl pädagogisch wie didaktisch sehr interessante Tätigkeit. Ihre Arbeit in der Schule wird einen Teil der gesamten heilpädagogischen Bemühungen der Erzieher, der Heimleitung und weiterer Fachkräfte darstellen. Die Kinder werden von Ihrer erzieherische Phantasie, Durchhaltevermögen, Festigkeit und ein grosses Mass an Zuwendung dringend nötig haben.

Wir wünschen uns für diese Aufgabe eine reife, tragfähige Persönlichkeit, die zur liebevollen und konsequenten Führung der Schüler willens und fähig ist. Zudem müssen Sie gewillt sein, mit den anderen Mitarbeitern, den Eltern und den Kollegen eng zusammenzuarbeiten. Eine Ausbildung als Primarlehrer ist Bedingung, heilpädagogische Ausbildung und Erfahrung sind erwünscht.

Wir bieten Ihnen eine Besoldung nach kantonalzürcherischem Reglement sowie elf Wochen Ferien.

Bitte rufen Sie uns an, damit wir Sie an Ort und Stelle über die Arbeit im Friedheim orientieren können.

H. und M. Hanselmann, Tel. 055 - 38 11 29.